

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Fraktion Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09 Beteiligt: Büro des Präsidenten der Bürgerschaft Sitzungsdienst	Datum: 27.02.2017						
Dr. Sybille Bachmann (Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09) Durchführung eines Bürgerentscheides							
Beratungsfolge: <table border="0"> <thead> <tr> <th data-bbox="180 954 379 981">Datum</th> <th data-bbox="379 954 962 981">Gremium</th> <th data-bbox="962 954 1418 981">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="180 1003 379 1030">01.03.2017</td> <td data-bbox="379 1003 962 1030">Bürgerschaft</td> <td data-bbox="962 1003 1418 1030">Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	01.03.2017	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
01.03.2017	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

In Punkt 1 wird die **Frage** wie folgt **ersetzt**:

„Sind Sie dafür, dass das Traditionsschiff sowie der Schwimmkran >Langer Heinrich<, das Betonschiff >Capella<, das ehemalige Hebeschiff >1. Mai<, der Dampfschlepper >Saturn< sowie weitere ca. 90 maritime Großobjekte und die historische Bootswerft am Standort Rostock-Schmarl verbleiben und die für eine Verlagerung in den Stadthafen eingesparten Mittel (ca. 10 Mio. EUR) in die Weiterentwicklung des Standortes zu einem >Marineum<, d.h. einem maritim-touristischen Zentrum, fließen?“

Sachverhalt:

Die Fragestellung

- entspricht der Beschlusslage der Bürgerschaft zum Standort Schmarl
- weist auf die Kostenfolgen einer Verlegung in den Stadthafen hin
- eröffnet den Bürger/innen eine alternative Verwendung der ansonsten erforderlichen Finanzmittel.

Finanzielle Auswirkungen: keine

Dr. Sybille Bachmann